



Dr. Matthias Leiterer, Dr. Lutz Meyer¹, Dr. Olaf Nitzsche²

Seit November 2005 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG), der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) und der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft Sachsen (BfUL) im Bereich des *Landwirtschaftlichen Untersuchungswesens*. Diese Vereinbarung wurde im Januar 2011 aktualisiert.

Die arbeitsteilige Zusammenarbeit ermöglicht, die vorhandenen personellen und materiell-technischen Kapazitäten im jeweiligen Bundesland noch effektiver zu nutzen und auch im Havariefall uneingeschränkt handlungsfähig zu bleiben. Der Sicherstellung der im gesetzlich geregelten Bereich vorgegebenen Untersuchungs-, Bewertungs- und Kontrollaufgaben kommt dabei besondere Beachtung zu.

Im Jahr 2016 konzentrierte sich die Zusammenarbeit auf nachfolgende Schwerpunkte.

1. Kontrollanalysen bei Grenzwertüberschreitungen und Beanstandungen sowie gegenseitige Hilfe zur Absicherung der Termineinhaltung in der Amtlichen Futtermittelüberwachung, Düngemittel- sowie Saatgutverkehrskontrolle im Havariefall

Grenzwertüberschreitungen von unerwünschten Stoffen oder der Nachweis von verbotenen Substanzen in Futtermitteln können mit weitreichenden wirtschaftlichen Folgen verbunden sein sowie eine potentielle Gefährdung für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen. Im Ereignisfall sichert mindestens einer der Kooperationspartner verbindlich eine kurzfristige Gegenuntersuchung des Analysenwertes ab.

Auch im Jahr 2016 ergab sich die Notwendigkeit einer Absicherung von Untersuchungsdaten zu amtlichen Kontrolluntersuchungen. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung wurden 2016 kurzfristige Kontrollanalysen (Gegenproben) in brisanten Ereignisfällen/Havarien bei Beanstandungen zu Untersuchungsaufträgen (Amtliche Futtermittelüberwachung, Düngemittelverkehrskontrolle und Pflanzenschutzmittel-Kontrollprogramme) durchgeführt. Dies betraf aus Sachsen-Anhalt eine Futtermittelprobe, die in der BfUL auf zwei Kokzidiostatika getestet wurde, drei Rindenproben von Weinstöcken aus Sachsen-Anhalt, die in der BfUL auf PSM untersucht wurden sowie zwei Düngemittelproben aus Thüringen die auf Magnesium- und Calciumcarbonat bzw. auf verschiedene P-Löslichkeiten getestet wurden.

Im Labor der TLL wurden außerdem unabhängige Kontrollanalysen in 7 Düngemittelverkehrskontrollproben für die BfUL sowie 5 amtliche Nachuntersuchungen von Futtermittel auf Cadmium mittels Graphitrohr-AAS durchgeführt.

Die Sicherstellung dieser Leistungen durch die Vertragspartner gibt insbesondere den Vollzugsbehörden des jeweiligen Landes zusätzliche Handlungssicherheit.

2. Arbeitsteilige Übernahme von Spezialanalysen

Zur Erhöhung der Effizienz von Analysen, die entweder methodisch aufwendig bzw. gerätetechnisch sehr kostenintensiv sind oder aber nur in geringer Probenanzahl beauftragt werden, ist eine arbeitsteilige Übernahme dieser Spezialuntersuchungen durch eine Untersuchungsstelle für die jeweils anderen beiden vereinbart worden. Die rechtliche Verbindlichkeit der Untersuchungsergebnisse ist in jedem Fall gleichzusetzen. Dabei gilt das Prinzip einer ausgeglichenen Bilanz für die gegenseitig erbrachten Leistungen.

¹ Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

² Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft Sachsen

Im Jahr 2016 erfolgten weitere Festlegungen für die arbeitsteilige Durchführung von Spezialanalysen im Bereich der organischen Rückstandsanalytik im Rahmen der amtlichen Futtermittelüberwachung und der PSM-Anwendungskontrolle sowie zur Mykotoxinanalytik.

Die anhaltende Diskussion um den Wirkstoff Glyphosat war Anlass, eine verbindliche Arbeitsteilung für Untersuchungsaufträge (matrixabhängig) zu regeln. Neu in den Katalog der spezialisierten Untersuchungsleistungen wurden aufgenommen:

- BfUL übernahm in 2016 die Untersuchung von 11 amtlichen Futtermittelproben auf **Blausäure** für die TLL.
- TLL untersuchte für die BfUL in 38 Proben von silierten Körnerleguminosen verschiedene **Gärsäuren**.
- TLL führte in 6 Futterproben der LLG den **Hohenheimer Futterwerttest** durch.

Das Labor der LLG in Bernburg ist auf die Analyse von wichtigen Qualitätsparametern der Back- und Malzeigenschaften von Getreide spezialisiert. Seit 2016 können erweiterte analytische Untersuchungen zur Bewertung der Eiweißqualität von Getreide vorgenommen werden. Hierzu wurden für die BfUL bereits Leistungen erbracht.

Mit der arbeitsteiligen Durchführung von Analysen wurden 2016 insgesamt 558 Proben abgesichert. Ohne die Kooperation hätten diese speziellen analytischen Aufträge nicht bearbeitet werden können oder es wäre nur durch erheblichen Kostenaufwand für die jeweilige Dienststelle zu realisieren gewesen.

3. Kompetenzprüfung privater Untersuchungsstellen nach AbfKlärV, BioAbfV und DüV

Die enge Kooperation zwischen TLL und BfUL wurde mit der arbeitsteiligen Organisation, Durchführung und Auswertung des länderübergreifenden Ringversuchs nach Fachmodul Abfall (LÜRV-A) 2016 fortgesetzt. Die Ausrichtung des sehr aufwändigen Teilringversuchs Bioabfall 2016 erfolgte wie in den Vorjahren gemeinsam durch BfUL und TLL (Probenvorbereitung: BfUL und TLL; Durchführung und Auswertung: BfUL). Hier sind zusätzlich das LHL Hessen und die Universität Hohenheim an der Organisation und Durchführung beteiligt. Der Teilringversuch Boden 2016 wurde ebenfalls durch BfUL und TLL durchgeführt (Probenvorbereitung: TLL; Durchführung und Auswertung: BfUL).

Die Diskussion der Ergebnisse der Teilringversuche Boden, Klärschlamm und Bioabfall des LÜRV-A 2016 erfolgte auf dem gemeinsamen Labortag Sachsen/Thüringen am 26.01.2017 in Jena (Foto). Weitere Fachvorträge widmen sich der Charakterisierung der Ernteproduktqualität unter Nutzung von Ergebnissen der Besonderen Ernteterminnung und der Weiterentwicklung von Beratungssystemen zur optimierten Düngebedarfsermittlung.



Hagen Nusche (BfUL) bei der Auswertung des länderübergreifenden Ringversuchs Boden 2016 (LÜRV-A Boden) auf dem Gemeinsamen Labortag Sachsen-Thüringen am 26.01.2017 an der TLL in Jena (Foto: TLL)

Aufgrund der landesspezifisch anders geregelten Zuständigkeit für die Kompetenzprüfung und Notifizierung von privaten Untersuchungsstellen in Sachsen-Anhalt wirkt LLG in diesem Bereich nicht aktiv mit. Die LLG nahm dennoch, wie in den Vorjahren, als Gast am Labortag teil.

Unter Federführung der LUFA Nord-West wirkten sowohl TLL als auch BfUL bei der Durchführung des europaweiten Ringversuchs EU Q9 zur Qualitätssicherung der Düngemittelanalytik mit.

4. Saatgutprüfung und -anerkennung

Schwerpunkt der Zusammenarbeit im Bereich der Saatgutprüfung und -anerkennung war und ist die Einführung des neuen webbasierten Fachanwenderprogrammes zur Anerkennung von Saatgut und Pflanzkartoffeln (SaproKapro 2012). LLG und BfUL betreiben seit 2014 das neue Programm im Routinebetrieb. Seit 1.1.2016 hat auch die TLL SaproKapro in die Routinenutzung überführt. Das Programm wird mittlerweile bundesweit von 10 Anerkennungs- bzw. Prüfstellen genutzt. Die LLG arbeitet derzeit am Modul „Beschaffenheitsprüfung“ mit dem die Labordaten eingebunden werden können.

Um Finanzmittel einzusparen, führten die zuständigen Dienststellen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg eine gemeinsame externe Vergabe des Hostings unter Federführung der TLL durch. Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie zusätzlich Brandenburg arbeiten bei der Anwendung der neuen Software fachlich eng zusammen. Damit werden externe Beratungskosten minimiert.

5. Methodenentwicklung in der landwirtschaftlichen Analytik

Die Entwicklung, Adaption und Validierung neuer amtlicher Untersuchungsverfahren sowie deren Umsetzung in die Routineanalytik gehören zu den Schwerpunktaufgaben der staatlichen Untersuchungslabore. Einzelne Länderdienststellen können eine derart vielfältige Leistung nicht allein erbringen. Unter Koordination des VDLUFA e.V. wird diese komplexe Aufgabe zum Nutzen aller beteiligten Institutionen kontinuierlich bearbeitet. Im Jahr 2016 wurden wiederum gemeinsame Methodvalidierungen durchgeführt bzw. konzeptionelle Arbeiten weitergeführt. Zusätzlich wurden bestehende Untersuchungsverfahren einer notwendigen Revalidierung unterzogen.

Projekte mit maßgeblicher Beteiligung der Kooperationspartner in 2016 waren:

- Bestimmung von Fluor in Pflanzen und Futtermitteln mit Ionenselektiver Elektrode (Federführung: TLL).
- Bestimmung von Schwermetallen in silikatischen Kalken (Federführung: LTZ Augustenberg).
- Nasschemische Analyse des Glucosinolatgehaltes von Raps zur Kalibrierung und Validierung der NIRS-Netzwerkkalibrierung für Raps (Federführung TLL).
- Weiterentwicklung und Validierung des Systems der Analysenspielräume für die Futtermitteluntersuchung unter Beteiligung der 3 Kooperationseinrichtungen – Publikation der Version 10 (2016) (Federführung BfUL).
- Methodenentwicklung zur Bestimmung der Phytaseaktivität in Ergänzungsfuttermitteln (Federführung AGES Wien)
- Bestimmung von sulfitreduzierenden Clostridien und Bestimmung von Enterokokken und intestinalen Enterokokken in Futtermitteln (BfUL und TLL)